

Einleitung

Langzeit-EKG-Auswerten kann so spannend sein und zudem Spaß machen, wenn man versteht, was im Erregungskreislauf so vor sich geht und die verschiedenen Herzrhythmusstörungen erkennen kann.

Als MFAs der Facharztpraxis für Kardiologie/Angiologie Dres. med. Jutta Witzke-Gross und Joseph Gross in Rüsselsheim ist es unter anderem unsere Aufgabe, nach intensiver Einarbeitung, die von der Langzeit-EKG-Software herausgesuchten Herzrhythmusstörungen zu überprüfen, gegebenenfalls zu korrigieren sowie mit weiteren relevanten Beispielen, wie etwa aus der Seiten-Ansicht, zu ergänzen. Unsere Befunde werden anschließend von unseren Ärzten zeitnah überprüft und wenn nötig nachgebessert. So entsteht für uns eine permanente Rückkopplung, die uns sehr hilft, unsere Kenntnisse zu verbessern. Außerdem sammeln wir alle interessanten und /oder schwierigen Beispiele, um sie im Rahmen von Praxis internen Fortbildungen im Team noch einmal zu besprechen. So können wir alle aus Fehlern lernen und unser Wissen vertiefen.

Im Rahmen unserer Langzeit-EKG-Auswertungen und auch zur Einarbeitung neuer MFAs hätten wir uns ein einfaches Handbuch zu diesem Thema gewünscht. Allerdings gibt es dazu auf dem Markt nur wenige einfache und auch für Nicht-Mediziner verständliche Bücher. So reifte in uns der Entschluss, ein eigenes Buch mit vielen Beispielen und so wenig Text wie möglich bzw. nötig zu entwerfen. Unsere Idee dabei war, das Buch sehr praxisnah zu gestalten und die Vorgänge der Auswertung so zu beschreiben, wie wir sie von unserer Praxis kennen. Natürlich ist eine Kenntnis der elektrophysiologischen Vorgänge am Herzen wichtig, um die Herzrhythmusstörungen zu verstehen und sie erkennen zu können; daher sind auch die entsprechenden Kapitel im Buch zu finden. Bei der praktischen Auswertung der Langzeit-EKGs geht man allerdings anders vor. Man leitet von der Morphologie der Rhythmusstörungen die Differentialdiagnose ab. Die Auswerte-Software teilt uns die Auffälligkeiten in der Registrierung in verschiedene Kategorien auf, zum Beispiel Pausen, Bradykardien oder Tachykardien. Die in diesem Buch genannten Kriterien sollen die Auswerter dabei unterstützen, zu korrekten elektrokardiographischen Diagnosen zu kommen. Allerdings haben wir absichtlich Angaben zur Klinik und Therapie vermieden, da wir uns nur auf die Auswertung von Langzeit-EKGs konzentrieren wollten. Die Konsequenzen aus den Langzeit-EKG-Befunden anhand der Anamnese, Klinik und aktuellen Medikation zu ziehen ist die Aufgabe des behandelnden Arztes.

Jetzt liegt „unser Werk“ vor! Wir würden uns wünschen, dass unsere Leser von diesem einfachen Buch genauso begeistert sind wie wir, und dass es ihnen bei der Auswertung von Langzeit-EKGs hilfreich ist.

Nachtrag anlässlich der 2. Auflage

Aufgrund der vielfachen und sehr positiven Resonanz haben wir uns in Absprache mit dem Verlag dazu entschlossen, eine zweite Auflage unseres Buches herauszubringen. In der Zwischenzeit haben wir fleißig weitere EKG-Streifen gesammelt. Es ist uns somit möglich, in der neuen Ausgabe einzelne EKG-Beispiele aus der ersten Version des Buches gegen aussagekräftigere Beispiele auszutauschen sowie neue EKG-Streifen hinzuzufügen. Des Weiteren wurde als Lernanreiz das Quiz-Kapitel erweitert.

Wir wünschen weiterhin viel Spaß mit dem Buch!

Helma Dehn und Heike Löhr, im Namen unseres Teams